

Kurzbericht

Ausschuss für Umwelt, Energie und Klimaschutz

(45. - öffentliche - Sitzung am 2. Dezember 2024)

Tagesordnung:

1. **Das deutsche Wasserstoffkernnetz entsteht: WAL I und SEAL-Trasse jetzt möglich machen!**

Antrag der Fraktion der CDU - [Drs. 19/2223](#)

Der Ausschuss nimmt die Ergänzung der Unterrichtung durch die Landesregierung entgegen und führt darüber eine Aussprache. Er kommt überein, die Beratung des Antrags nach der Auswertung der Unterrichtung fortzusetzen.

2. **Unterrichtung durch die Landesregierung zu den voraussichtlichen Auswirkungen des neuen EU-Naturschutzgesetzes auf Niedersachsen, insbesondere auf die Land- und Forstwirtschaft sowie zur Bedeutung für die deutsche sowie niedersächsische Gesetzgebung**

Der Ausschuss nimmt die Unterrichtung entgegen und führt darüber eine Aussprache.

3. **Die Errichtung von Floating-Photovoltaikanlagen einfacher und wirtschaftlicher gestalten**

Antrag der Fraktion der CDU - [Drs. 19/3546](#)

Die Fraktion der CDU bringt einen Änderungsvorschlag ein. Der Ausschuss setzt die Beratung fort und kommt überein, zu den mit dem Änderungsvorschlag eingebrachten neuen Aspekten die Landesregierung um eine ergänzende schriftliche Unterrichtung und den Ausschuss für Wirtschaft, Verkehr, Bauen und Digitalisierung um eine ergänzende Stellungnahme gemäß § 28 Abs. 4 i. V. m. § 39 Abs. 2 Satz 3 GO LT zu bitten.

4. **Lüneburger Heide als Kulturgut bewahren, Pflegemaßnahmen finanziell sicherstellen!**

Antrag der Fraktion der AfD - [Drs. 19/5308](#)

Der Ausschuss nimmt eine schriftliche Unterrichtung durch die Landesregierung entgegen und berät den Antrag. Er empfiehlt dem Landtag vorbehaltlich des Votums des - mitberatenden - Ausschusses für Haushalt und Finanzen, den Antrag abzulehnen.

Zustimmung: SPD, CDU, GRÜNE

Ablehnung: AfD

Enthaltung: -

5. **Trinkwasserschutzkooperationen stärken: Mittelausstattung anpassen - Verfahren vereinfachen**

Antrag der Fraktion der CDU - [Drs. 19/4863](#)

Der Ausschuss setzt die Beratung des Antrags fort. In diesem Zuge beantragt die Fraktion der CDU eine mündliche Anhörung. Dieser Antrag wird von den Koalitionsfraktionen gegen die Stimmen der Fraktionen der CDU und der AfD abgelehnt. Sodann schließt der Ausschuss die Beratung des Antrags ab und empfiehlt dem Landtag vorbehaltlich des Votums des - mitberatenden - Ausschusses für Haushalt und Finanzen, den Antrag abzulehnen.

Zustimmung: SPD, GRÜNE

Ablehnung: CDU

Enthaltung: AfD

6. **Antrag auf Unterrichtung durch die Landesregierung zum Status quo und zu den Entwicklungsmöglichkeiten und -notwendigkeiten eines West- und Ostharz integriert betrachtenden Hochwassermanagements**

Der Antrag wird vorgestellt und einmütig gebilligt.